LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Sitzungsprotokoll
Ausschuss für Finanzen, Personal, Innere Angelegenheiten und Digitalisierung

Sitzungstermin: Mittwoch, 30.04.2025
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Sitzungsende: 16:47 Uhr
Raum, Ort: Sitzungssaal, Sitzungssaal Kreisverwaltung, Auf dem Michaeliskloster 4, 21335 Lüneburg
Sitzungsart: öffentlich/nichtöffentlich

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Name	Bemerkung
Prof. Dr. Hinrich Bonin	
Ulrike Walter	

Mitglieder des Gremiums (KTA)

Name	Bemerkung
Dietrich Bilgenroth	
Janine Burkhardt	
Günter Dubber	
Matthias Hoffmann	
Franz-Josef Kamp	
Petra Kruse-Runge	entschuldigt
Moritz Meister	Vertretung für: Frau Petra Kruse-Runge
Anna-Lena Narewski	entschuldigt
Rolf Rehfeldt	Vertretung für: Frau Batja Schädel
Claudia Schmidt	Vertretung für: Herrn Matthias Wiebe
Jens-Peter Schultz	
Dr. Marco Schulze	
Batja Schädel	entschuldigt
Matthias Wiebe	entschuldigt
Finn van den Berg	Vertretung für: Frau Anna-Lena Narewski

Verwaltung Landkreis

Name	Bemerkung
Sebastian Brandt	
Dominik Gerstl	Vertretung für: Herrn Karsten Schulz
Yvonne Hobro	
Anja Ohlhagen	
Karsten Schulz	entschuldigt
Silke Zipser	
Jens Böther	

Name	Bemerkung
Sigrid Vossers	entschuldigt
Franziska Welz	
Björn Mennrich	
Rainer Müller	

Keine Teilnehmergruppe

Name	Bemerkung
Viktoria Wilke	

Tagesordnung

Gemischte Beratung

TOP	Betreff	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde gemäß § 6 Ziffer 1 i.V.m. § 22 Geschäftsordnung	
2	Eröffnung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit	
3	Feststellung der Tagesordnung	
4	Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 12.02.2025	
5	Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 05.03.2025	
6	Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten	
7	Beantwortung von Anfragen gem. § 17 Geschäftsordnung	
8	Nachhaltige Beschaffungsrichtlinie für den Landkreis Lüneburg	**2025/059**
9	Controlling - 1. Quartalsbericht 2025	**2025/120**
10	Jahresabschluss des Landkreises Lüneburg für das Haushaltsjahr 2021	**2025/127**
11	Jahresabschlussarbeiten 2024; überplanmäßige Aufwendung für Leistungen nach dem Finanzvertrag mit der Hansestadt Lüneburg	**2025/122**
12	Wirtschaftsplan der Theater Lüneburg GmbH für das Geschäftsjahr 2025/2026 und mittelfristige Finanzplanung für die Geschäftsjahre 2026/2027 bis 2029/2030	**2025/114**
13	Jahresabschluss 2024 der Hafen Lüneburg GmbH	**2025/115**
14	Berufung einer Prüferin im Rechnungsprüfungsamt	**2025/117**

TOP	Betreff	Vorlage
15	Annahme von Spenden, Schenkungen und sonstigen Zuwendungen im Wert von über 100,00 Euro bis 2.000,00 Euro, die bis zum 15.03.2025 angeboten worden sind.	**2025/118**
16	Anfrage der Gruppe AfD/ dieBasis vom 05.03.2025 zum Thema "Vom Landkreis Lüneburg geförderte Organisationen, die gesellschaftlich tätig sind" (Im Stand der 1. Aktualisierung vom 28.03.2025)	**2025/086**
17	Anfrage der Gruppe AfD/ dieBasis vom 05.03.2025 zum Thema "Krankenstand" - Im Stand der 1. Aktualisierung (Stand: 15.04.2025)	**2025/087**
26	Bei Behandlung eines nichtöffentlichen Tagesordnungspunktes Herstellung der Öffentlichkeit sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Schließung der Sitzung	

Protokoll

Gemischte Beratung

TOP-Nr. 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 6 Ziffer 1 i.V.m. § 22 Geschäftsordnung

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend sind.

TOP-Nr. 2 Eröffnung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Prof. Dr. Bonin stellt sie Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP-Nr. 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen einvernehmlich festgestellt.

TOP-Nr. 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 12.02.2025

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 4 Enthaltungen

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung vom 12.02.2025 wird in Form und Inhalt genehmigt.

TOP-Nr. 5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 05.03.2025

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 4 Enthaltungen

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung vom 05.03.2025 wird in Form und Inhalt genehmigt.

TOP-Nr. 6 Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

LR Böther sowie die anwesenden Mitglieder der Verwaltungsleitung haben keine Berichtspunkte über wichtige Angelegenheiten.

TOP-Nr. 7 Beantwortung von Anfragen gem. § 17 Geschäftsordnung

---

TOP-Nr. 8 Nachhaltige Beschaffungsrichtlinie für den Landkreis Lüneburg
2025/059
TOP

Siehe Anlage.
Beschluss:
Berichtsvorlage- keine Beschlussfassung erforderlich!

Frau Masemann aus dem Fachdienst Klimaschutz, Kreisentwicklung und Wirtschaft berichtet über die Ergebnisse einer Arbeitsgruppe der Kreisverwaltung zur Erstellung einer Nachhaltigen Beschaffungsrichtlinie für den Landkreis Lüneburg. Die Richtlinie sei so auch schon im Wirtschaftsausschuss vorgestellt worden. Sie berichtet zum Sachstand und den nächsten geplanten Schritten. Hierzu hält Frau Masemann eine Präsentation, welche diesem Protokoll beigefügt ist und beantwortet die Fragen der Kreistagsabgeordneten.

Auf die Frage von **KTA Dr. Schulze** nach der Gewichtung der Faktoren Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit bei der Beschaffung antwortet **LR Böther**, dass der Auftrag zur Erstellung einer nachhaltigen Beschaffungsrichtlinie aus dem Kreistag an die Verwaltung ergangen sei. Es sei absehbar, dass es immer ein Spannungsfeld zwischen der Ökologie, der Nachhaltigkeit und der Wirtschaftlichkeit geben werde. Diese Diskussion müsse geführt werden. Was sei wünschenswert und was könne sich der Landkreis Lüneburg leisten. Es gebe ein großes Haushaltsdefizit in Höhe von ca. 29 Millionen Euro und deshalb sei auch von der Verwaltung Wert darauf gelegt worden, dass bei der Umsetzung der Richtlinie in kleinen Schritten vorgegangen werde. Es handele sich deshalb auch bewusst nicht um eine Dienstanweisung zur Beschaffung, sondern um eine Richtlinie.

Vorsitzender Prof. Dr. Bonin weist darauf hin, dass in diesem Ausschuss lediglich eine Kenntnisnahme des Berichtes erfolge. Es sei kein Beschluss zu fassen.

KTA Schmidt berichtet von der Diskussion im Wirtschaftsausschuss zu diesem Thema.

Anlage 1 Sachstand Beschaffungsrichtlinie AFP 30.04.

TOP-Nr. 9 Controlling - 1. Quartalsbericht 2025
2025/120
Abstimmungsergebnis:

Beschluss:
Berichtsvorlage – keine Beschlussfassung erforderlich

KVOR Mennrich stellt mit einer Präsentation den 1. Quartalsbericht 2025 vor. Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt. Weiterhin beantwortet er die inhaltlichen Fragen der KTAs.

Anlage 1 2025-04-30 Präsentation Quartalsbericht I 2025 mit Folie 11 Zinsaufwendungen

---

TOP-Nr. 10 Jahresabschluss des Landkreises Lüneburg für das Haushaltsjahr 2021
2025/127
Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Landkreises Lüneburg für das Haushaltsjahr 2021 wird gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG beschlossen.

2. Gemäß § 24 Abs. 1 Satz 1 KomHKVO wird der Jahresfehlbetrag im ordentlichen Ergebnis des Jahres 2021 i.H.v. 5.929.377,72 € aus der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses gedeckt.

   Der Jahresüberschuss des außerordentlichen Ergebnisses i.H.v. 571.097,64 € wird gemäß § 123 NKomVG der Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

3. Dem Landrat wird für das Haushaltsjahr 2021 Entlastung erteilt.

KVOR Mennrich hält eine Präsentation zum Jahresabschluss 2021. Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.

Anlage 1 Jahresabschluss 2021

TOP-Nr. 11 Jahresabschlussarbeiten 2024; überplanmäßige Aufwendung für Leistungen nach dem Finanzvertrag mit der Hansestadt Lüneburg
2025/122
Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Beschluss:

Der überplanmäßigen Rückstellung zu Lasten des Haushaltsjahres 2024 in Höhe von 10.800.000 Euro für die Forderung der Hansestadt Lüneburg nach dem Finanzvertrag wird gemäß § 117 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) zugestimmt.

KVOR Mennrich erläutert die Zusammensetzung der Nachforderungen der Hansestadt Lüneburg aus dem Finanzvertrag. Er betont hierbei, dass das Jahresergebnis 2024 noch nicht feststehe und die Jahresabschlussarbeiten noch laufen würden. Es gebe eine Schlussrechnung der Hansestadt Lüneburg über den Finanzvertrag 2024 mit einer Nachforderung von insgesamt 11,6 Millionen Euro. Das Budget für den Finanzvertrag 2024 sei fast ausgeschöpft. Es gebe nur noch einen Rest von 14.000 Euro. Darum müsse der Rest jetzt überplanmäßig bereitgestellt werden. Der Jahresabschluss 2024 sei noch nicht abgeschlossen und es werde mit einem voraussichtlichen Fehlbetrag von ca. - 20 Millionen gerechnet.

Vorsitzender Prof. Dr. Bonin möchte wissen, was passieren würde, wenn der Ausschuss diesem Beschlussvorschlag nicht zustimmen sollte und welche Folgen dies hätte.

KVOR Mennrich möchte ergänzen, dass die Forderung natürlich geprüft werde. Dies würde aber eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Ein Teil der Forderung werde zunächst erfüllt werden. Da die Forderung dem Haushaltsjahr 2024 zuzurechnen sei, wäre eine entsprechende Zustimmung erforderlich. Die genaue Rechtsfolge bei Nichtzustimmung müsste geprüft werden.

LR Böther stellt klar, dass der Landkreis eine Verpflichtung aus dem Vertrag mit der Hansestadt Lüneburg habe. Diese müsse erfüllt werden. Bei Nichtzustimmung könne die Verpflichtung nicht erfüllt werden.

KR Müller ergänzt, dass es nicht erfreulich sei, so spät noch eine so hohe Zahlung leisten zu müssen. Die späte Abrechnung durch die Hansestadt habe unterschiedliche Gründe. Es werde gerade geprüft, welche Positionen in diesem Finanzvertrag abgerechnet werden. Rechnerisch würde ja alles stimmen, aber auch inhaltlich müsse geprüft werden, ob alles richtig berechnet würde. Diese Prüfung werde etwas Zeit in Anspruch nehmen. Zu Abarbeitung sei auch zusätzliches Personal bereitgestellt worden. Die ganze Situation sei nicht erfreulich, aber relativ alternativlos.

KTA Dubber fragt sich, wie er einer überplanmäßigen Aufwendung zustimmen soll, wenn nicht klar sei, in welcher Höhe diese erfolgen werde. Er erwarte, dass erst geprüft werde, welche Forderung dort zurecht bestehe. Er findet die Reihenfolge – erst Zahlung und dann Prüfung – falsch.

KTA Meister fragt, wie lange die Prüfung mit dem jetzt vorhandenen zusätzlichen Personal in etwa dauern werde.

KVOR Mennrich antwortet, dass diese Prüfung sicher einige Zeit in Anspruch nehmen werde. Er möchte aber klarstellen, dass auch in den vergangenen Jahren die Forderungen aus dem Finanzvertrag nicht immer sofort voll bezahlt worden seien. Auch in der Vergangenheit seien immer Beträge einbehalten worden. Unberechtigte Forderungen könnten auch wieder eingezogen werden. Die größten Diskrepanzen gebe es im Bereich Schulen und hier seien auch bereits Gespräche aufgenommen worden.

KTA Schultz fragt, woran es liegen könnte, dass es eine Nachforderung in dieser Höhe gebe. Sei die Administration im Bereich Finanzen unter der neuen Leitung so viel besser, dass mehr Positionen gefunden würden, welche dem Kreis in Rechnung gestellt werden können.

KVOR Mennrich antwortet, dass im Oktober letzten Jahres eine Hochrechnung eingegangen sei, welche eine Nachforderung von ca. 5,0 Mio. Euro ausgewiesen habe. Dies sei eine in den letzten Jahren übliche Größenordnung gewesen. Die Nachforderung von 11,6 Mio. Euro sei in dieser Größenordnung jedoch nicht zu erwarten gewesen und bedürfe einer genauen Überprüfung.

Vorsitzender Prof. Dr. Bonin liest zur Klarstellung noch einmal den Beschlussvorschlag vor. Er betont besonders die präzise, mit Nachkommastellen angegebene Summe. Dieser Beschluss erwecke für jeden Dritten ganz klar den Eindruck, dass es sich hier um eine präzise Zahl handelt, welche eine begründete Basis habe. Dies sei aber gerade von Seiten der Verwaltung relativiert worden. Entweder müsse dieser Beschluss umformuliert werden oder es müsse gewartet werden, bis eine präzise und belastbare Zahl vorliege.

KTA Dubber ergänzt, dass der Beschluss eigentlich lauten müsste, dass einer überplanmäßigen Rückstellung für zu erwartende Nachforderungen aus dem Finanzvertrag gebildet werden müsse.

EKRin Hobro führt aus, dass es einen Finanzvertrag gebe, nach welchem bestimmte Dinge abgerechnet würden. Die Hansestadt habe eine Forderung gestellt, welche damit auch aufgrund des Finanzvertrages im Raum stünde. Ob die Forderung berechtigt sei, würde jetzt gerade geprüft. Aufgrund des Vertragsverhältnisse müsse aber davon ausgegangen werden, dass diese Forderung auch bezahlt werden müsse. Deswegen sei es aus ihrer Sicht richtig, in der Höhe der gestellten Forderung eine Rückstellung zu bilden.

Vorsitzender Prof. Dr. Bonin erklärt, dass dies unstrittig sei. Die Rechtsfolgen aus dem Finanzvertrag seien klar. Der genannte Betrag der Forderung, insbesondere mit einer Nachkommastelle, sei von **KVOR Mennrich** hingegen nicht manifestiert worden.

LR Böther stellt noch einmal klar, dass es die Forderung gebe und diese im Außenverhältnis zu bedienen sei. Im Innenverhältnis sei es jedoch Sache des Landkreises, in welcher Höhe eine Rücklage definiert würde. Aus dieser Rückstellung könne die Forderung bedient werden und der Rest bleibe über.

Vorsitzender Prof. Dr. Bonin macht einen ersten Vorschlag für eine neue Formulierung des Beschlusses.

KVOR Mennrich nimmt nochmals kleiner Anpassungen beim neuen Beschlusstext vor.

Über diesen abschließenden Beschlussvorschlag lässt **Vorsitzender Prof. Dr. Bonin** abstimmen.

TOP-Nr. 12 Wirtschaftsplan der Theater Lüneburg GmbH für das Geschäftsjahr 2025/2026 und mittelfristige Finanzplanung für die Geschäftsjahre 2026/2027 bis 2029/2030

2025/114

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 2 Enthaltungen

Beschluss:

Die Vertreter des Landkreises Lüneburg in der Gesellschafterversammlung der Theater Lüneburg GmbH werden angewiesen,

1. den Wirtschaftsplan 2025/2026 zu genehmigen,
2. die mittelfristige Finanzplanung 2026/2027 bis 2029/2030 zur Kenntnis zu nehmen.

KR Müller führt aus, dass es geübte Praxis sei, dass das Theater im Wirtschaftsplan ein Worst-Case-Szenario annehme und daher hohe Fehlbeträge ausweise. Daher müssen auf jeden Fall mit dem Theater und der Hansestadt Gespräche darüber geführt werden, welche Optimierungspotentiale es noch geben könne. Auch sei es möglich, dass vom Land noch Gelder über die Politische Liste kämen. Das Theater habe sich außerdem erfolgreich auf Sponsorensuche begeben, um die Eigenfinanzierung zu stärken. Dies sei im vorgelegten Wirtschaftsplan enthalten. Es werde auf jeden Fall versucht, das Defizit in Höhe von 1,2 Mio. Euro einzudämmen.

KTA van den Berg möchte wissen, mit welchem Vorschlag der Landrat in die Aufsichtsratssitzung am 27. Mai 2025 gehen werde. Dort soll es eine Konsultation geben, wie die nächste Spielzeit finanziell ausgestattet werde. Wie seien die Zuschüsse des Landkreises in diesem Wirtschaftsplan berücksichtigt und sind diese bis zum Jahr 2030 fest eingeplant.

Vorsitzender Prof. Bonin weist darauf hin, dass die Werte der mittelfristigen Finanzplanung nicht ohne Kommentar abgenickt würden, weil mit dem Theater und der „Task Force Theater“ an einer besseren Lösung gearbeitet werde.

LR Böther ergänzt, es gebe eine Abstimmung mit den anderen Gesellschaftern, welche Themen in der Aufsichtsratssitzung zu platzieren seien. Die mittelfristige Finanzplanung sei zur Kenntnisnahme.

TOP-Nr. 13 Jahresabschluss 2024 der Hafen Lüneburg GmbH
2025/115

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 1 Enthaltung

Beschluss:

Die Vertreterin des Landkreises Lüneburg in der Gesellschafterversammlung der Hafen Lüneburg GmbH wird angewiesen folgenden Punkten zuzustimmen:

- Feststellung des Jahresabschlusses 2024 mit einem Jahresüberschuss von 113.021,49 € und des Lageberichtes,
- Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024,
- vom Gewinnvortrag 150.000,00 € in die Gewinnrücklagen einzustellen und den Restbetrag in Höhe von 98.933,75 € auf neue Rechnung vorzutragen.

TOP-Nr. 14 Berufung einer Prüferin im Rechnungsprüfungsamt
2025/117

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Beschluss:

Frau Steueroberinspektorin Berit Schuchna wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer ihrer Abordnung zum Landkreis Lüneburg als Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes beim Landkreis Lüneburg berufen.

TOP-Nr. 15 **Annahme von Spenden, Schenkungen und sonstigen Zuwendungen im Wert von über 100,00 Euro bis 2.000,00 Euro, die bis zum 15.03.2025 angeboten worden sind.**

2025/118

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Beschluss:

Der Annahme der in der Anlage 1 aufgeführten Zuwendungen wird zugestimmt.

TOP-Nr. 16 **Anfrage der Gruppe AfD/ dieBasis vom 05.03.2025 zum Thema "Vom Landkreis Lüneburg geförderte Organisationen, die gesellschaftlich tätig sind" (Im Stand der 1. Aktualisierung vom 28.03.2025)**

2025/086

KTA Bilgenroth bedankt sich bei der Verwaltung für die detaillierte Stellungnahme. Er stellt noch eine inhaltliche Frage zu den in der Tabelle genannten Auflagen hinsichtlich einer Förderzusage. Er möchte wissen, was der Begriff „Auflage allgemein“ beinhalte.

Erläuterung der Verwaltung zum Protokoll:

„Auflage allgemein“ bedeutet, dass die Zuwendung mit Standardauflagen, wie einer Zweckbindung oder der Forderung eines Verwendungsnachweises verbunden war.

TOP-Nr. 17 **Anfrage der Gruppe AfD/ dieBasis vom 05.03.2025 zum Thema "Krankenstand" - Im Stand der 1. Aktualisierung (Stand: 15.04.2025)**

2025/087

KTA Bilgenroth sieht die Anfrage mit der ausführlichen Stellungnahme der Verwaltung als ausreichend beantwortet an.

TOP-Nr. 26 **Bei Behandlung eines nichtöffentlichen Tagesordnungspunktes Herstellung der Öffentlichkeit sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Schließung der Sitzung**

Vorsitzender Prof. Dr. Bonin schließt die Sitzung um 16:47 Uhr.

Vorsitz:

Protokollführung:

Silke Zipser
Schriftführerin

Ausschussbetreuung:

Silke Zipser